

Inhalt:

Sicherheitshinweise	1
Betriebssicherheit	1
Verkabelung / Installation	1
Elektromagnetische Verträglichkeit	2
Reinigung	2
Recycling.....	2
Lieferumfang	3
Produktbeschreibung	5
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	5
Installation	5
Aufstellungsort	5
Mögliche Befestigungen	7
a) Tischstand-Montage.....	7
b) Wandmontage	8
c) Balkon-Montage	9
d) Fenstermontage	9
Anschluss am Satellitenempfänger	10
Vorbereitung des Kabels.....	10
Verbindungsübersicht	11
Antenne ausrichten	11
Ausrichten und Anpeilen des Signals	12
a) Kreuz-Polarisation (Schiefer Winkel).....	12
b) Erhebungs-Winkel	13
c) Azimuth	13
d) Optimales Ausrichten mit Dämpfungs-Kissen	16
Kundendienst	17
Prüfliste zur Behebung von Störungen	17
Verlust des Signals.....	18
Benötigen Sie weitere Unterstützung?.....	19
Anhang	20
Azimut und Elevationstabelle	20

Copyright © 2008, Version 1.1 / 0908. Alle Rechte vorbehalten.

Das Copyright liegt bei der Firma **Medion®**.

Warenzeichen:

MS-DOS® und **Windows®** sind eingetragene Warenzeichen der Fa. **Microsoft®**.

Andere Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten.

Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie dieses Kapitel aufmerksam durch und befolgen Sie alle aufgeführten Hinweise. So gewährleisten Sie einen zuverlässigen Betrieb und eine lange Lebenserwartung Ihres Gerätes. Halten Sie diese Bedienungsanleitung stets griffbereit und bewahren diese gut auf, um sie bei einer Veräußerung dem neuen Besitzer weitergeben zu können. Wenden Sie sich bitte ausschließlich an unsere autorisierten Servicepartner, falls Sie Probleme mit dem Gerät haben.

Betriebssicherheit

- Lassen Sie **Kinder nicht unbeaufsichtigt** an elektrischen Geräten spielen. Kinder können mögliche Gefahren nicht immer richtig erkennen.
- **Achtung! Erstickungsgefahr** für Babys und Kleinkinder **durch Plastikverpackung**. Halten Sie diese Plastikverpackung außerhalb der Reichweite von Babys und Kleinkindern.
- Überprüfen Sie das Gerät regelmäßig auf mögliche Beschädigungen. Nehmen Sie es außer Betrieb und lassen Sie es von einem autorisierten Kundendienst reparieren, wenn Schäden vorliegen.
- Öffnen Sie niemals das Gehäuse. Dies würde den Garantieanspruch beenden und möglicherweise zur Zerstörung des Gerätes führen.
- Vermeiden Sie Stöße oder andere Erschütterungen am Gehäuse, da dies die empfindliche Elektronik der Antenne beschädigen könnte.
- Bemalen oder bekleben Sie die Antenne nicht, da dies den Empfang des Signals vom Satelliten beeinträchtigen kann.

Verkabelung / Installation

- **WARNUNG!** Nicht fachgerecht angebrachte Antennen sind leicht durch den Wind zu beschädigen. Dies kann zu hohen Sachschäden führen und sogar lebensgefährlich sein. Der Eigentümer und Antennen-Installateur übernimmt die volle Verantwortung dafür, dass die Installation strukturell in Ordnung ist, damit sie sämtliche Lasten tragen kann (Gewicht, Wind und Eis) und gegen lecke Stellen vorschriftsmäßig abgedichtet ist. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch das Satellitensystem verursacht worden sind.
- Installieren Sie die Antenne, insbesondere bei der Wand-, Balkon- oder Fenstermontage, zu zweit, um Stürze der Antenne zu vermeiden.
- Bohren Sie das Kunststoffgehäuse der Antenne nicht an, da ansonsten Feuchtigkeit ins Gehäuse eindringen kann.
- Wählen Sie einen leicht zugänglichen Ort und achten Sie auf Sturz- und Stolpergefahren. Sichern Sie sich und den Installationsort gegen solche Gefahren ab. Führen Sie so viele Montagearbeiten wie möglich auf dem Boden aus, um Stürze zu vermeiden.
- Überprüfen Sie vor der Installation, ob der Abstand zu eventuell vorhandenen Stromleitungen ausreichend ist. Wir empfehlen einen Mindestabstand von 6 Me-

tern einzuhalten. Falls ein Teil der Antenne eine Stromleitung berühren sollte, nicht versuchen, Sie selbst zu entfernen. Wenden Sie sich an zuständige Fachleute.

- Benutzen Sie keine Metalleitern, um die Gefahr eines Stromschlages zu vermeiden.
- Die Antennen nicht bei starkem Wind oder bei Gewitter montieren, um Sturzgefahr oder Blitzeinschlag zu vermeiden.
- Versuchen Sie nicht, eine entgleitende Antenne oder deren Komponenten aufzufangen, da Sie dabei stürzen könnten.
- Kontrollieren Sie, ob der Antennenmast (falls vorhanden) ordnungsgemäß geerdet ist.
- Das Kabel zwischen der Antenne und dem Satellitenempfänger darf nicht länger als 30 m sein. Längere Kable können zur Qualitätsminderung des Signals führen. Verlegen Sie die Kabel so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.
- Der Gebrauch von unisolierten Buchsen führt zum Verlust des Signalpegels. Um ein optimales Signal zu empfangen, nutzen Sie bitte das Dämpfungspolster zur Erstinstallation (Einzelheiten erfahren Sie in dieser Anleitung im Kapitel Installation).
- Stellen Sie **keine Gegenstände auf die Kabel**, da diese sonst beschädigt werden könnten.

Elektromagnetische Verträglichkeit

- Beim Anschluss müssen die **Richtlinien** für elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) **eingehalten werden**. Wahren Sie mindestens **einen Meter Abstand** von hochfrequenten und magnetischen **Störquellen** (TV-Gerät, Lautsprecherboxen, Mobiltelefon usw.), um Funktionsstörungen und Datenverlust zu vermeiden.

Reinigung

Eine Reinigung des Gerätes ist in der Regel nicht notwendig.

- **Achtung!** Das Gerät beinhaltet **keine zu wartenden** oder zu reinigenden **Teile**. Achten Sie darauf, dass das Gerät nicht verunreinigt wird. Verwenden Sie **keine Lösungsmittel, ätzende** oder **gasförmige** Reinigungsmittel. Reinigen Sie das Gehäuse ggf. mit einem angefeuchteten Tuch.

Recycling



Gerät ■■■

Werfen Sie das Gerät am Ende seiner Lebenszeit keinesfalls in den normalen Hausmüll. Erkundigen Sie sich nach Möglichkeiten einer umweltgerechten Entsorgung.

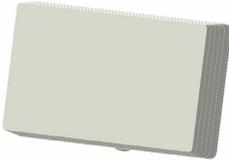
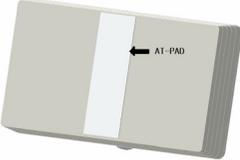


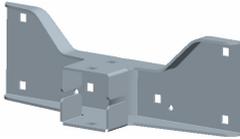
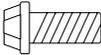
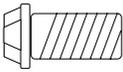
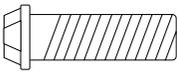
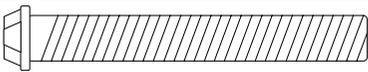
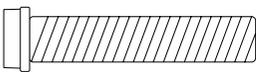
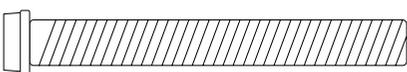
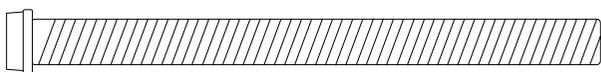
Verpackung

Ihr Gerät befindet sich zum Schutz vor Transportschäden in einer Verpackung. Verpackungen sind aus Materialien hergestellt, die umweltschonend entsorgt und einem fachgerechten Recycling zugeführt werden können.

Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung und benachrichtigen Sie uns bitte **innerhalb von 14 Tagen nach dem Kauf**, falls die Lieferung nicht komplett ist. Mit dem von Ihnen erworbenen Paket haben Sie erhalten:

Symbol	Teilename	Abbildung (nicht maßstabsgerecht)
A1	Antennen-Hauptteil	
P1	Dämpfungskissen	
B1	Schiefe Halterung	
B2	Winkelhalterung	
B3	Hauptstütze zur Wand-, Balkon- oder Fenstermontage	
B4	Fensterhalterung A	
B5	Fensterhalterung B	

Symbol	Teilename	Abbildung (nicht maßstabsgerecht)
B6	Fixierungshalterung A zur Tisch- und Balkonmontage	
B7	Fixierungshalterung B zur Wand und Balkonmontage	
B8	Schraubenschlüsselspanner	
C1	Kompass	
S1	Schraube M4x10 SEMS2	 4x10mm
S2	Sechskantschraube M6x12 SEMS2	 6x12mm
S3	Sechskantschraube M6x20 SEMS2	 6x20mm
S4	Sechskantschraube M6x45 SEMS2	 6x45mm
S5	Halbrund-Vierkant-Halsschraube M6x30	 6x30mm
S6	Halbrund-Vierkant-Halsschraube M6x50	 6x50mm
S7	Halbrund-Vierkant-Halsschraube M6x75	 (6 x 75 mm)
N1	Bundmutter N1	
E1	Gummi	

Produktbeschreibung

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Diese Antenne ist zum Empfang von digitalen Satellitensignalen konzipiert und soll ein Ersatz für normale Parabolantennen sein.

Da sie klein, unauffällig und bedienungsfreundlich ist, kann sie in kurzer Zeit aufgestellt werden und als tragbare Antenne für sämtliche Arten des Satellitenempfangs verwendet werden.

Diese Antenne kann sowohl für den Empfang frei zugänglicher als auch verschlüsselter Kanäle verwendet werden. Im letzteren Fall benötigen Sie in der Regel ein Abonnement und ggf. Zusatzgeräte.

Installation

Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise ab Seite 1, bevor Sie mit der Installation beginnen.

Aufstellungsort

Um ein Signal vom Satelliten zu erhalten, muss die Antenne so installiert werden, dass sie ohne optische Hindernisse Richtung Süden (zum Äquator) auf den betreffenden Satelliten zeigt.

Sie benötigen den Kompass, damit die Antenne genau auf den Satelliten hin ausgerichtet werden kann. Die genaue Ausrichtung wird anhand des sog. Azimut-Winkels vorgenommen. Dieser ist abhängig von Ihrem Standort. Im Anhang finden Sie eine Tabelle mit dem entsprechenden Wert für Ihren Ort bzw. Ihre Region.

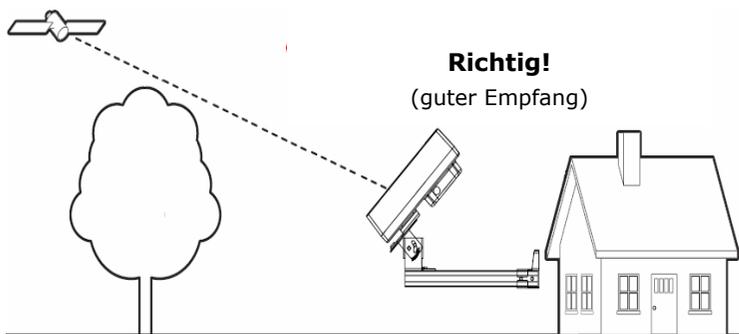
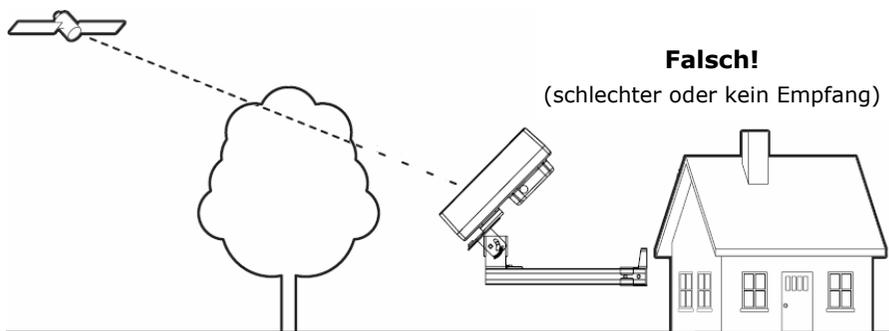


Hinweis: Für eine hohe Genauigkeit des Kompasses, achten Sie bei der Ablesung darauf, dass Sie sich nicht in der Nähe von großen Metallobjekten oder Elektrokabeln befinden. Führen Sie außerdem die Ablesung mehrfach durch.

Stellen Sie sicher, dass sich keine Hindernisse, wie etwa Gebäude oder Bäume, vor der Antenne befinden. Dies beeinträchtigt die Qualität des Signalempfangs. Denken Sie bitte auch daran, dass Bäume wachsen und das Signal blockieren können.

Wählen Sie einen leicht zugänglichen Ort und achten Sie auf Sturz- und Stolpergefahren. Sichern Sie sich und den Installationsort gegen solche Gefahren ab. Planen Sie so, dass Sie an Ihrem Kabel vorbei ungehindert von der Antenne zu Ihrem Digitalempfänger gelangen können.

Die Antenne sollte sich nicht zu weit entfernt von Ihrem Satellitenempfänger befinden.

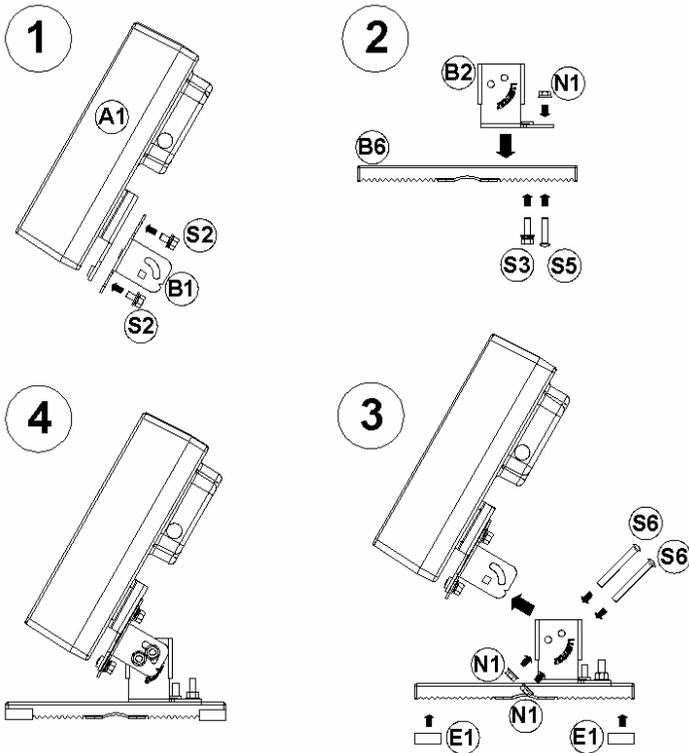


Mögliche Befestigungen

Sie können Ihre Antenne ganz nach den örtlichen Gegebenheiten unterschiedlich befestigen. Die entsprechenden Einzelteile liegen bei.

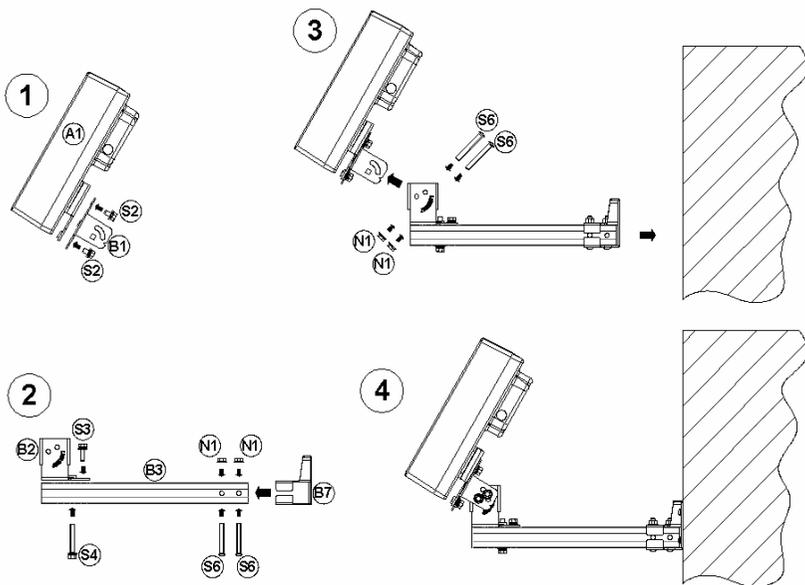
a) Tischstand-Montage

Diese Montage setzt eine waagerechte Ebene voraus. Orientieren Sie sich an folgendem Installationsschema:



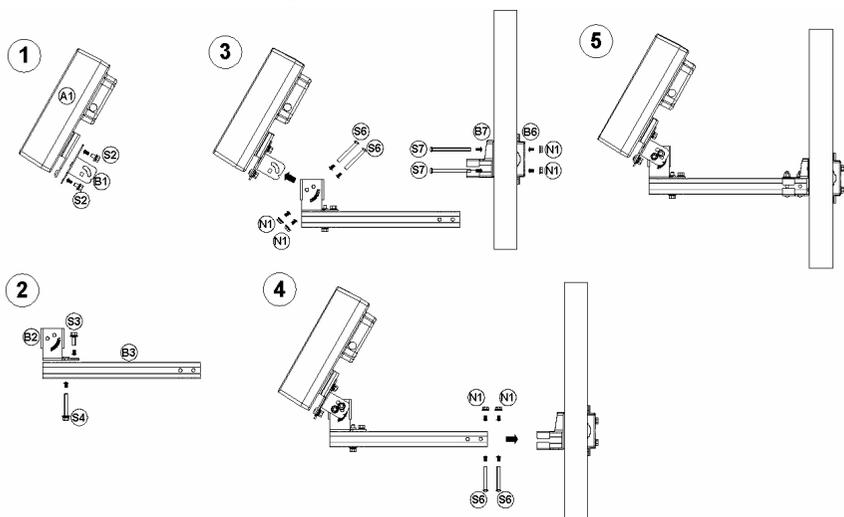
b) Wandmontage

Diese Montage setzt eine stabile vertikale Ebene voraus. Orientieren Sie sich an folgendem Installationschema:



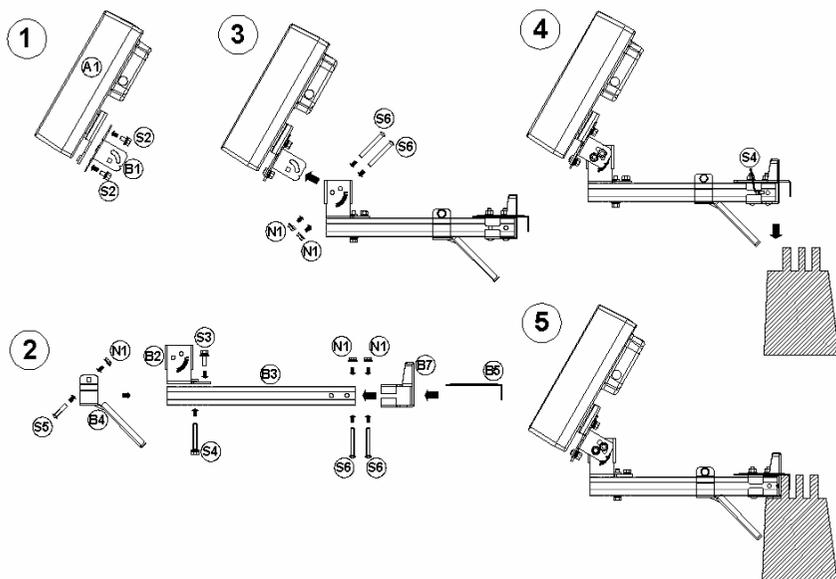
c) Balkon-Montage

Orientieren Sie sich an folgendem Installationsschema:



d) Fenstermontage

Orientieren Sie sich an folgendem Installationsschema:



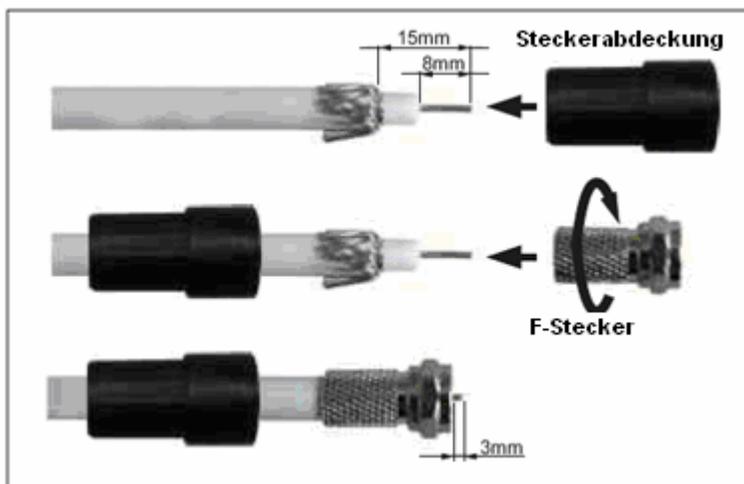
Anschluss am Satellitenempfänger

Wenn Sie die Antenne sicher befestigt haben, muss diese mit dem Satellitenempfänger verbunden werden.

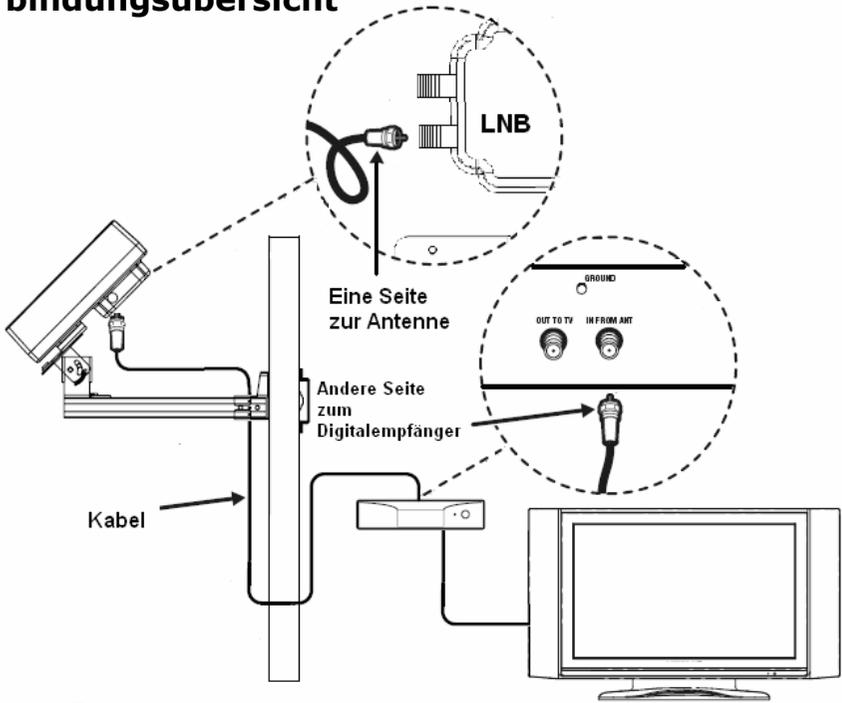
Das Kabel zwischen der Antenne und dem Satellitenempfänger sollte nicht länger als 30 Meter sein, da es den Signalempfang beeinträchtigt.

Dies ist auch der Fall, wenn unisolierte Stecker/Buchsen verwendet werden. Wir empfehlen, ein RG6-Koaxialkabel (HF 17VATC oder 19VATC-Kabel) zu verwenden, um die Signalbeeinträchtigung zu minimieren.

Vorbereitung des Kabels



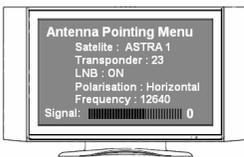
Verbindungsübersicht



Hinweis: Es ist wichtig, dass das Koaxial-Kabel während der Installation nicht beschädigt oder geknickt wird.

Antenne ausrichten

1. Sobald alles miteinander verbunden ist, schalten Sie bitte das Fernsehgerät und den Satellitenempfänger ein.
2. Um die Antenne auf den gewünschten Satelliten ausrichten zu können, stellen Sie am Receiver einen entsprechenden vorprogrammierten Programmplatz ein. (z.B. bei Astra 19,2° - „Das Erste“ auf Programmplatz 1.)
3. Wählen Sie das Antennenausrichtungs-Menü an Ihrem Digitaempfänger aus. Schauen Sie ggf. in der Bedienungsanleitung des Gerätes, wie dies gemacht wird.
4. Vergessen Sie nicht, das LNB zu aktivieren: "LNB : EIN/ON"



Sie benötigen eine Person, die vor dem Fernsehgerät stehen bleibt, um Ihnen mitteilen zu können, wann das Signal gut ist, während Sie sich außerhalb befinden, um die Antenne bestmöglich auszurichten.

Ausrichten und Anpeilen des Signals

(zuerst ohne Dämpfungs-Kissen)

Nehmen Sie das Dämpfungskissen von der Antenne ab und bewahren Sie dieses sicher auf (Es wird später wieder benötigt).

Sie müssen Ihre Antenne in drei verschiedenen Ebenen bewegen, um den höchsten Signalpegel und die beste Empfangsqualität zu erhalten.

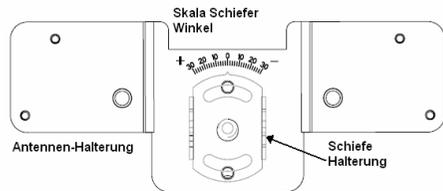
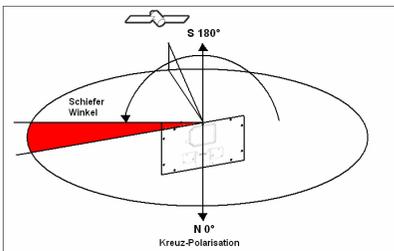
- a) **Kreuzpolarisations-Neigung** (schiefer Winkel): bedeutet, die Antenne zu neigen.
- b) **Elevation (Hebung)**: Bewegen Sie Ihre Antenne senkrecht (nach oben/unten)
- c) **Azimet**: Drehen Sie die Antenne auf der Horizontalachse (nach links/rechts)

Hinweis: Zur exakten Ausrichtung der Antenne und um einen möglichst guten Empfang sogar bei schlechtem Wetter zu erhalten, verwenden professionelle Antenneninstallateure ein Signalmessgerät. Dieses zeigt den Pegel der erhaltenen Signalstärke an. Nur die Verwendung dieses Messgeräts garantiert eine wirklich optimale Ausrichtung Ihrer Antenne.

a) Kreuz-Polarisation (Schiefer Winkel)

Sie erhalten den Schiefen Winkel des ausgesuchten Satelliten aus den Listen in dieser Bedienungsanleitung, die viele europäischen Länder und große Städte enthalten.

Neigen Sie Ihre Antenne in der spezifizierten Gradzahl, indem Sie auf die Gradskala sehen, die sich auf der Rückseite Ihrer Antennenhalterung befindet.



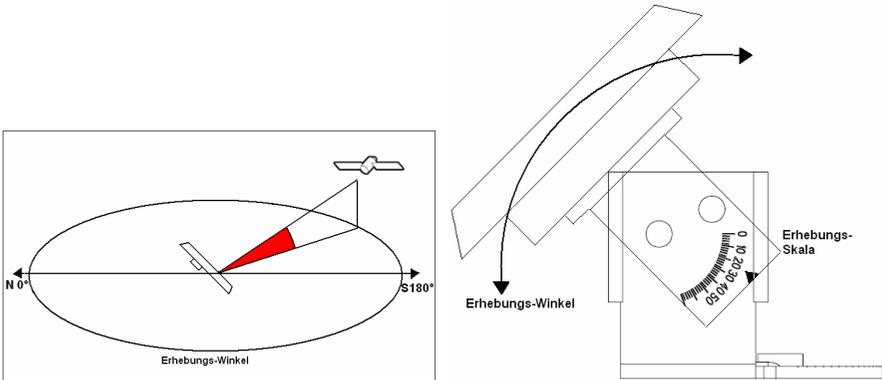
Sobald Sie dies getan haben, ziehen Sie beide Schrauben an, die die Schiefe Halterung (B1) mit dem Antennen-Hauptteil (A1) verbinden.

b) Erhebungs-Winkel (Elevation)

Ermitteln Sie nun den Erhebungs-Winkel gemäß dem Punkt, an dem sich der ausgesuchte Satellit auf den Listen im Anhang dieser Bedienungsanleitung befindet.

Nun sollten Sie Ihre Antenne nach oben oder unten entsprechend dem Winkel bewegen (Sie können die abgestufte Oberfläche der Halterung benutzen, um sicherzustellen, dass Sie sich an der richtigen Position befinden. Haben Sie das erreicht, dann ziehen Sie Ihre Erhebungsmuttern an der Winkelhalterung fest (B2), es handelt sich hierbei um eine vorläufige Ausrichtung, die Sie möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt fein abstimmen müssen, indem Sie das Ausrichtungs-Menü auf dem Fernsehgerät benutzen).

Sie können eine Feinabstimmung für den Erhebungs-Winkel durchführen, indem Sie später dem höchsten Signalpegel auf Ihrem Bildschirm folgen, sobald alle drei Punkte befolgt worden sind.



c) Azimuth

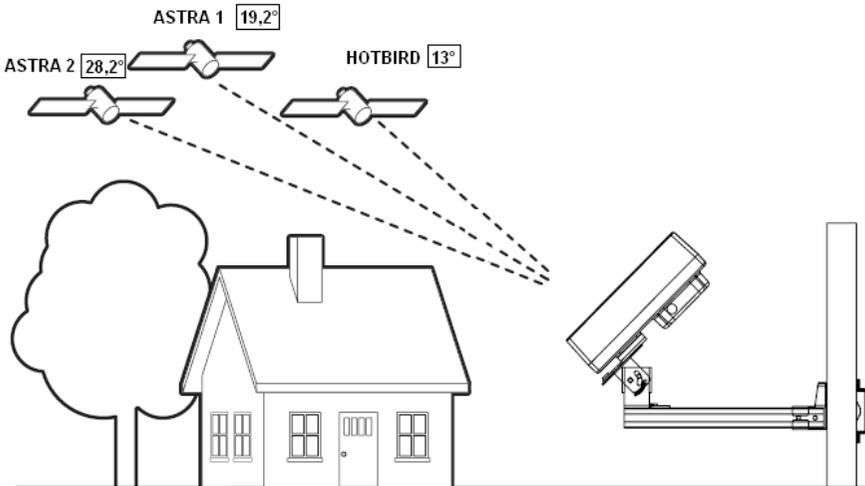
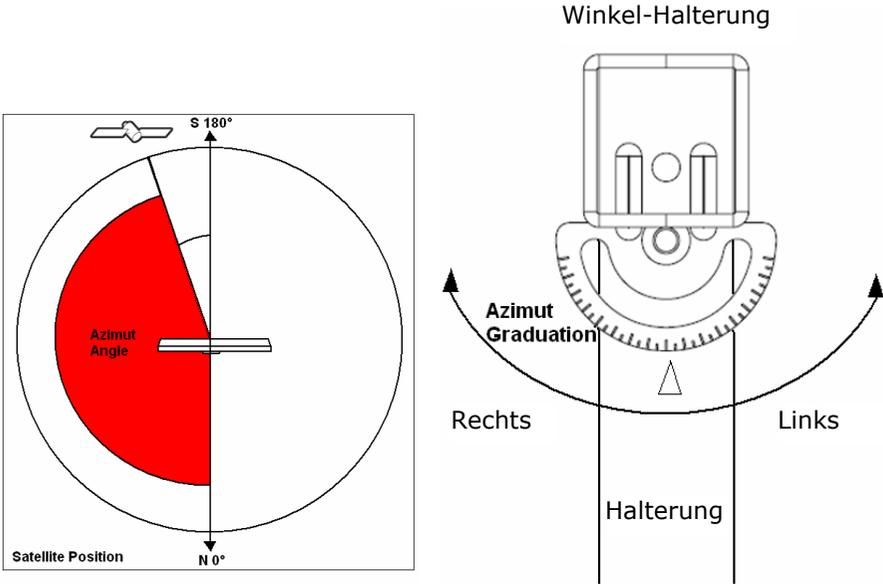
Nun müssen Sie den Azimut-Winkel des ausgewählten Satelliten auf den Listen im Anhang dieser Bedienungsanleitung entnehmen. Richten Sie die Antenne in eine südliche Richtung, und drehen Sie sie, wobei Sie den Kompass benutzen, nach rechts oder links in Richtung Süden auf Ihrem Kompass (180°).

Alle europäischen Satelliten sind nach Süden positioniert, es gibt unter den Satelliten geringe Unterschiede im Azimut-Winkel.

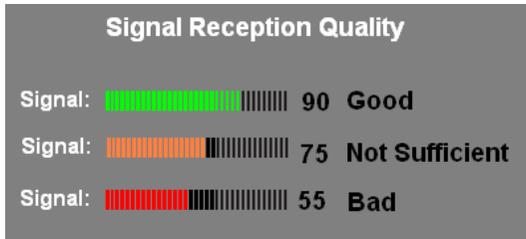
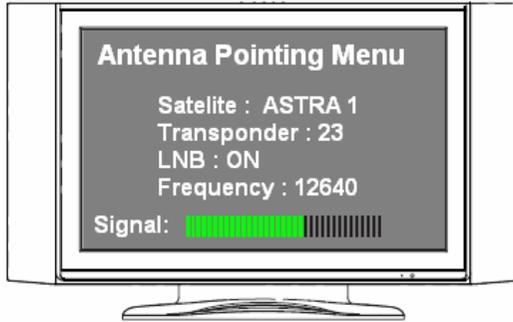
Sobald Sie den gewählten Satelliten auf Ihrem Digitalempfänger ausgewählt haben, folgen Sie der Signalstärke auf dem Bildschirm, indem Sie den Azimut fein abstimmen und die Antenne sehr langsam "nach rechts"

oder „nach links“ drehen, um den höchstmöglichen Signalpegel vom Satelliten zu empfangen.

Sie sollten in der Lage sein, zuerst das Satellitensignal und dann den auf Ihrem Bildschirm angezeigten Signalhöchstwert zu finden. Wenn Sie durch den Höchstwert-Signalpunkt durchgehen, kennzeichnen Sie bitte die Lage mit einem Stift und schrauben Ihre Winkelhalterung ein, um die Antenne in dieser Position zu fixieren.



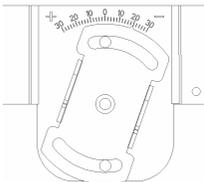
Der Signalpegel und die -qualität werden auf dem Bildschirm Ihres Fernsehgeräts angezeigt und schwanken sowie ändern ihre Farbe entsprechend der Ausrichtung und Bewegung der Antenne, während Sie die Antenne bewegen und die Punkte finden (Azimut, Erhebung, Schiefer Winkel). Der Pegel zeigt die Signalstärke an und die Farbe steht für die Signalempfangsqualität vom ausgewählten Satelliten.



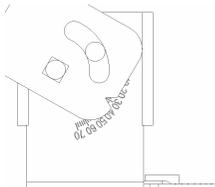
Sobald die Feinabstimmung abgeschlossen ist und das Signal sich an seinem Höchstpegel mit guter Qualität befindet, können Sie die Ausrichtung der Antenne einstellen.

Beispiele für Ausrichten und Finden des Signals:

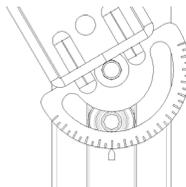
Um „Das Erste“ über ASTRA1(19.2 Ost) in der Stadt Köln in Deutschland zu empfangen, muss der Schiefe Winkel bei -9,7, der Erhebungswinkel (Elevation) bei 30,5 und der Azimut-Winkel bei 164,4 stehen (siehe Winkeltabelle im Anhang dieser Bedienungsanleitung).



Kreuz-Polarisation
(Schiefer Winkel)



Erhebung
(Elevation)



Azimut



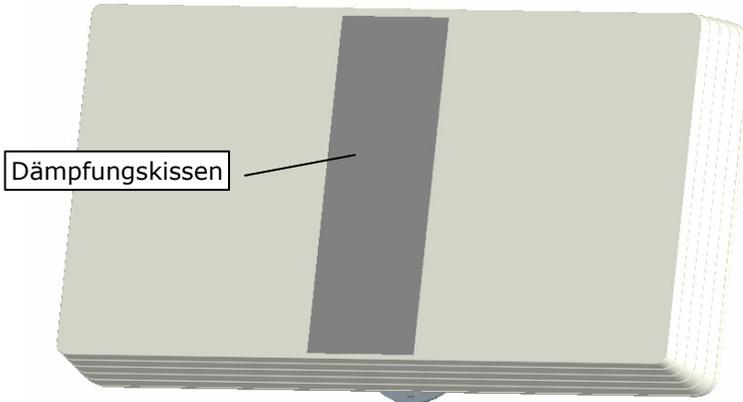
d) Optimales Ausrichten mit Dämpfungskissen

Der Gebrauch des Dämpfungskissens simuliert schlechte Wetterbedingungen, die zum Verlust des Signals führen.

Es hilft bei der Antennenpositionierung, um ein optimales Signal bei allen Wetterbedingungen zu erhalten. Optimales Ausrichten und Finden zum Erhalten des besten Signals ist nur möglich, wenn die Antenne bereits wie zuvor beschrieben ausgerichtet ist.

Bitte bringen Sie das Dämpfungskissen wieder an. Nun können Sie die Kreuz-Polarisation (Schiefer Winkel), den Azimut-Winkel und den Erhebungswinkel, wie zuvor beschrieben, erneut anpassen.

Sobald Sie dies getan haben, entfernen Sie das Dämpfungskissen und behalten Sie es für künftige Anpassungen. Stellen Sie sicher, dass alle Schrauben gut angezogen sind, um zu verhindern, dass die Antenne ihre Position verändert.



Hinweis: Bei dicken Wolken oder Regen neigt der Empfang des Signals dazu, schwächer zu werden und in einigen Fällen ist es nicht möglich, das Signal über den Gebrauch des Dämpfungskissens zu empfangen.

Bei schlechtem Wetter wird empfohlen, den Gebrauch des Dämpfungskissens zu überspringen.

Kundendienst

Prüfliste zur Behebung von Störungen

Wenn das Signal nicht gefunden wird, dann stellen Sie sicher, dass die Anweisungen in der Empfänger-Bedienungsanleitung und der Antennen-Installationsanleitung genau befolgt worden sind, dazu prüfen Sie bitte Folgendes:

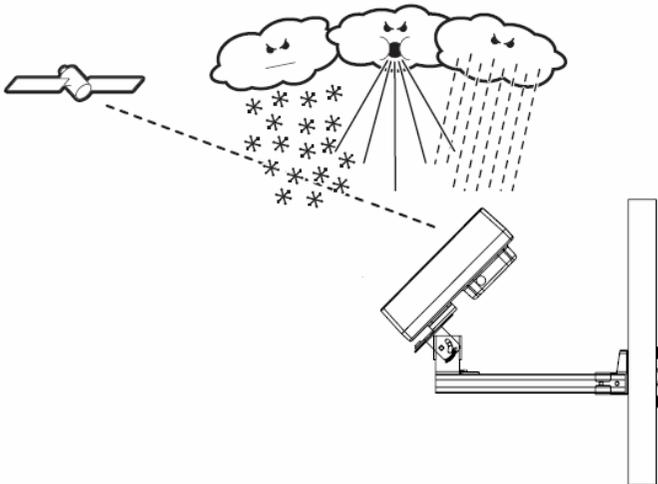
- Stellen Sie sicher, dass sämtliche Kabelverbindungen intakt sind und jede Verbindung ordnungsgemäß festgeschraubt ist.
- Untersuchen Sie das Innere jedes Kabelsteckers auf Schmutz oder einen möglichen Stecker-Gehäuseschluss/Schirmschluss.
- Überprüfen Sie den Azimutwinkel, den Erhebungspunkt und die Neigungswinkel auf Ihre Orte über die Postleitzahlen.
- Stellen Sie sicher, dass die Neigungs- und Erhebungsausrichter korrekt auf ihre Skalen ausgerichtet sind. Verwenden Sie keine Unterlegscheibe oder Schraube als Bezugspunkt.
- Stellen Sie sicher, dass die Neigungsausrichtung *keine andere* ist als die für den Ort der Antenne empfohlene Einstellung.
- Entfernen Sie bestehende, für das Fernsehgerät spezifische Bauteile, wie etwa Fernsehverteiler, etc.; reduzieren Sie die Installation auf die Grundverbindungen, auf die in dieser Bedienungsanleitung eingegangen wird. Diese Verbindungen funktionieren möglicherweise nicht mit diesem Satellitensignal und befinden sich möglicherweise in der Wand, wo Sie sie nicht sehen können. Falls Sie irgendwelche Zweifel haben, dann verbinden Sie ein RG 6-Kabel direkt mit Ihrem Empfänger.
- Stellen Sie sicher, dass es keine Hindernisse gibt (Bäume, Gebäude, Fenster, Ecken oder Überhänge Ihres Daches, Ihres Körpers, Ihrer Hände) – das Signal geht nicht durch Blätter, Äste, Glas etc. hindurch.
- Ein RG 6-Kabel mit festem Kupferkern-Leiter wird dringend empfohlen, weil es einen wesentlich geringeren Gleichstrom-Spannungsabfall aufweist verglichen mit einem RG 6-Kabel mit einem kupferbeschichteten Stahlkern-Leiter.
- Ein Standard RG 59-Kabel verursacht einen zu hohen Gleichstrom- und Signal-Abfall; es kann für eine Weitergabe des Satellitensignals nicht verwendet werden. Hierfür muss ein RG 6-Koaxial-Kabel verwendet werden.
- Einige Wartungs-/Ersatz-, Standard-Zusatzbauteile entsprechen möglicherweise nicht dem Zusatz, wie sie beworben worden sind. Möglicherweise funktionieren sie nicht oder verursachen zusätzliche Gleichstrom-Ausfälle und Signalamplituden-Dämpfungen. Entfernen Sie derartige Bauteile, gehen Sie zurück zu den Grundverbindungen,

auf die in dieser Bedienungsanleitung eingegangen wird und führen Sie erneute Überprüfungen durch.

- Stellen Sie sicher, dass das Satellitenkabel mit der „Sat Ein“-Buchse und nicht der „Antenne Ein“-Buchse verbunden ist. Die „Antenne Ein“-Buchse an der Rückseite des Empfängers ist gedacht für den Off-Air-Antenneneingang oder den Kabel-Fernsehgeräteingang.
- Wenn alles korrekt durchgeführt wird, das Signal aber noch immer nicht gefunden wird, dann ändern Sie bitte die Erhebungsausrichtung der Antenne etwas ($\pm 2^\circ$, dann $\pm 4^\circ$ abweichend von der geforderten Einstellung) und wiederholen das Verfahren.
- Stellen Sie sicher, dass die Zugangs-Karte Ihres Empfängers komplett in den Zugangskarten-Schlitz eingeschoben und ordnungsgemäß ausgerichtet ist.

Verlust des Signals

- Das Satellitensignal kann vorübergehend aufgrund von ungewöhnlich starkem Regenfall verloren gehen. Eine optimal ausgerichtete Antenne sowie der am kürzesten mögliche Kabelverlauf minimieren die Gefahr einer Bildstörung.
- Stellen Sie sicher, dass die Antenne sicher montiert ist, damit sie bei starkem Wind nicht ihre Ausrichtung verliert.
- Starke Schneeanhäufung auf der Antenne kann zu einem schwächeren Satellitensignal führen; Schnee sollte so schnell wie möglich von der Antenne beseitigt werden.
- Wachsende Baumblätter im Signalbereich der Antenne zum Satelliten können zu graduellem Bildverlust führen.



Benötigen Sie weitere Unterstützung?

Wenn die Vorschläge in den vorangegangenen Abschnitten Ihr Problem nicht behoben haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Sie würden uns sehr helfen, wenn Sie uns folgende Informationen zur Verfügung stellen:

- Welche Meldungen erscheinen auf dem Bildschirm?
- Welche Schritte haben Sie zur Lösung des Problems bereits unternommen?
- Wenn Sie bereits eine Kundennummer erhalten haben, teilen Sie uns diese mit.

Anhang

Azimut und Elevationstabellen

Die folgenden Tabellen sind nur ein Auszug. Wählen Sie einen Ort, der in Ihrer Nähe ist, um die Antenne optimal einzurichten.

Auf der Webseite finden Sie einen sehr hilfreichen Assistenten, der die Einstellwerte genau für Ihren Ort angibt:

<http://www.satzentrale.de/sat/azimut.shtml>

Österreich		Turk sat	Astra 2A-2D	Astra 1F-1H	Hot bird	Atlantic bird 3	Hispa sat			Turk sat	Astra 2A-2D	Astra 1F-1H	Hot bird	Atlantic bird 3	Hispa sat	
		2A/3A	Euro bird 1	1KR/1L	6/7A/8	bird 3	1C,1D			2A/3A	Euro bird 1	1KR/1L	6/7A/8	bird 3	1C,1D	
Amstetten 14e9, 48n1		42.0 0	28.2 0	19.2 0	13.0 0	5.0 W	30.0W			42.0 0	28.2 0	19.2 0	13.0 0	5.0 W	30.0W	
		Az 145.4	162.3	174.2	182.5	205.9	233.2			Landeck	Az 140.2	156.6	168.3	176.7	200.8	229.4
		El 28.8	33.3	34.6	34.7	31.5	20.1			10e6, 47n2	El 27.8	33.1	35.2	35.8	33.7	23.1
Bad Ischl 13e6, 47n7		Sk -22.2	-4.7	3.2	1.7	17.0	32.4			Sk -25.8	-8.6	0.9	-2.2	14.0	30.8	
		Az 143.9	160.7	172.5	180.9	204.5	232.2			Lienz	Az 142.5	159.3	171.2	179.7	203.7	231.7
		El 28.7	33.4	34.9	35.2	32.3	21.0			12e8, 46n8	El 29.1	34.1	35.8	36.2	33.4	22.1
Bludenz 9e8, 47n2		Sk -23.4	-5.9	1.9	0.6	16.2	32.1			Sk -24.6	-7.0	1.0	-0.2	16.0	32.5	
		Az 139.4	155.6	167.3	175.7	199.9	228.7			Linz	Az 144.9	161.7	173.5	181.7	205.1	232.6
		El 27.4	32.9	35.0	35.7	33.9	23.5			14e3, 48n3	El 28.4	32.9	34.3	34.5	31.5	20.3
Braunau 13e1, 48n3		Sk -26.3	-9.3	-1.6	-3.0	13.3	30.7			Sk -22.5	-5.1	2.7	1.2	16.4	31.9	
		Az 143.4	160.1	171.8	180.1	203.6	231.4			Loeben	Az 145.4	162.4	174.4	182.8	206.4	233.7
		El 28.0	32.7	34.3	34.6	31.9	21.0			15.e1, 47n4	El 29.6	34.1	35.4	35.5	32.2	20.4
Dornbirn 9e8, 47n4		Sk -23.3	-6.1	1.6	0.1	15.5	31.3			Sk -22.6	-4.8	3.2	1.9	17.5	33.1	
		Az 139.4	155.6	167.3	175.6	199.7	228.5			Ried	Az 143.9	160.6	172.4	180.7	204.2	231.8
		El 27.2	32.6	34.7	35.4	33.6	23.4			13e5, 48n2	El 28.2	32.8	34.4	34.6	31.8	20.8
Ebensee 13e8, 47n8		Sk -26.1	-9.2	-1.5	-2.9	13.2	30.5			Sk -23.1	-5.8	1.9	0.5	15.8	31.6	
		Az 144.1	160.8	172.7	181.0	204.6	232.3			Rottemann	Az 144.6	161.5	173.5	181.9	205.5	233.0
		El 28.7	33.3	34.8	35.1	32.1	20.9			14e4, 47n5	El 29.2	33.8	35.2	35.4	32.2	20.8
Eisenstadt 16.5, 47.5		Sk -23.2	-5.7	2.1	0.7	16.3	32.1			Sk -23.0	-5.3	2.6	1.3	16.9	32.7	
		Az 147.1	164.3	176.3	184.7	208.1	235.0			Salzburg	Az 143.3	159.9	171.7	180.1	203.7	231.6
		El 30.1	34.2	35.4	35.3	31.6	19.5			13e1, 47n8	El 28.4	33.2	34.8	35.1	32.4	21.3
Fohnsdorf 14e7, 47n2		Sk -21.5	-3.5	4.5	3.2	18.6	33.6			Sk -23.7	-6.3	1.5	0.1	15.7	31.8	
		Az 144.8	161.8	173.8	182.3	206.0	233.4			Scheibbs	Az 145.7	162.7	174.6	182.9	206.3	233.5
		El 29.6	34.2	35.6	35.7	32.5	20.8			15e2, 48n0	El 29.1	33.4	34.7	34.8	31.5	20.0
Fürstentfeld 16e1, 47n1		Sk -23.0	-5.2	2.8	1.6	17.3	33.1			Sk -22.1	-5.6	2.5	2.0	17.3	32.6	
		Az 146.4	163.6	175.7	184.2	207.7	234.8			Spittal	Az 143.3	160.2	172.2	180.7	204.7	232.5
		El 30.3	34.6	35.8	35.8	32.1	20.1			13e5, 46n8	El 29.4	34.3	35.9	36.2	33.2	21.7
		Sk -22.1	-17.7	-9.5	2.9	18.5	33.8			Sk -24.1	-6.4	1.7	0.5	16.6	32.9	

Genf 6e2, 46n2	Az	135.0	150.7	162.2	170.6	195.3	225.3	Thun 7e6, 46n8	Az	136.8	152.8	164.3	172.7	197.1	226.6
	EI	26.3	32.6	35.3	36.4	35.7	26.2		EI	26.7	32.6	35.0	36.0	34.8	25.0
	Sk	-29.3	-12.8	-5.2	-6.5	10.6	29.5		Sk	-28.0	-11.3	-3.7	-5.1	11.6	29.8
Köniz 7e4, 46n9	Az	136.7	152.5	164.1	172.4	196.8	226.3	Winterthur 8e8, 47n5	Az	138.4	154.4	166.0	174.2	198.4	227.4
	EI	26.4	32.3	34.8	35.8	34.7	25.0		EI	26.6	32.2	34.5	35.3	33.8	23.9
	Sk	-28.0	-11.4	-3.8	-5.2	11.4	29.6		Sk	-26.7	-9.9	-2.4	-3.8	12.3	29.9
Lausanne 6e7, 46n5	Az	135.7	151.4	162.9	171.3	195.9	225.7	Zürich 8e6, 47n4	Az	138.1	154.1	165.7	174.0	198.1	227.3
	EI	26.4	32.5	35.1	36.1	35.3	25.7		EI	26.6	32.3	34.6	35.4	34.0	24.0
	Sk	-28.7	-12.2	-4.6	-6.0	10.9	29.6		Sk	29.8	-10.1	-2.6	-4.0	12.2	29.8

	Turksat 2A/3A	ASTRA 2A/2D Eurobird 1	ASTRA 1E/3A	ASTRA 1F: 1H/ 1KR/1L	Eutelsat W2	Hotbird 6/7A/8	Eutelsat W1	Eutelsat W3A	Intelsat 10-02 Thor 3/5	Atlantic Bird 3	HTSPASAT 1C,1D
Almada 9w2, 38n7	42.0 O	28.2 O	23.5 O	19.2 O	16.0 O	13.0 O	10.0 O	7.0 O	1.0 W	5.0 W	30.0 W
	Az: 116.7	129.3	134.2	139.2	143.1	146.9	150.9	155.1	167.1	173.4	211.4
	EI: 21.2	30.9	33.8	36.4	38.2	39.6	41.0	42.2	44.4	45.0	40.2
Almodovar 8w0, 37n5	Sk: 44.2	-30.2	-27.0	-23.7	-28.0	-25.3	-22.3	-19.2	-10.1	-5.2	23.9
	Az: 117.0	129.7	134.8	139.8	143.8	147.7	151.9	156.2	168.5	175.0	213.5
	EI: 22.6	32.5	35.5	38.0	39.8	41.2	42.6	43.7	45.9	46.4	40.8
Amadora 9w2, 38n8	Sk: 45.0	-30.6	-27.3	-23.8	-27.9	-25.0	-21.9	-18.6	-9.0	-3.9	26.0
	Az: 116.7	129.3	134.3	139.2	143.0	146.9	150.9	155.1	167.0	173.3	211.2
	EI: 21.1	30.8	33.8	36.3	38.0	39.5	40.9	42.1	44.3	44.9	40.2
Barreiro 9w1, 38n7	Sk: 44.1	-30.1	-26.9	-23.6	-27.9	-25.2	-22.3	-19.1	-10.1	-5.2	23.8
	Az: 116.8	129.4	134.4	139.3	143.2	147.0	151.0	155.2	167.2	173.5	211.5
	EI: 21.3	31.0	33.9	36.5	38.2	39.7	41.0	42.2	44.4	45.0	40.2
Beja 7w9, 38n0	Sk: 44.2	-30.1	-26.9	-23.6	-27.9	-25.2	-22.2	-19.1	-10.0	-5.1	24.0
	Az: 117.4	130.2	135.3	140.3	144.3	148.2	152.4	156.7	168.9	175.3	213.4
	EI: 22.5	32.2	35.2	37.7	39.4	40.8	42.1	43.3	45.4	45.8	40.2
Braga 8w4, 41n5	Sk: 44.4	-30.0	-26.7	-23.3	-27.4	-24.5	-21.5	-18.2	-8.7	-3.7	25.7
	Az: 118.7	131.7	136.8	141.7	145.6	149.4	153.3	157.4	168.9	174.8	210.8
	EI: 20.3	29.4	32.1	34.4	35.9	37.3	38.5	39.5	41.4	41.9	37.2
Coimbra 8w4, 40n2	Sk: 41.1	-27.0	-23.9	-20.6	-25.0	-22.4	-19.6	-16.7	-8.3	-3.8	22.6
	Az: 118.1	131.0	136.0	141.0	144.9	148.7	152.7	156.9	168.6	174.7	211.5
	EI: 21.0	30.3	33.2	35.5	37.2	38.5	39.8	40.9	42.9	43.4	38.5
Sk: 42.4	-28.2	-25.0	-21.7	-26.1	-23.4	-20.5	-17.4	-8.7	-4.0	23.5	

Faro 7w9, 37n0	Az:	116.9	129.5	134.6	139.6	143.6	147.6	151.8	156.1	168.6	175.2	214.0
	Ei:	22.9	32.9	35.9	38.5	40.2	41.7	43.1	44.3	46.4	47.0	41.2
Figueira da Foz 8w9, 40n1	Sk:	45.4	-31.0	-27.7	-24.2	-28.3	25.3	22.2	-18.8	-9.1	-3.8	26.5
	Az:	117.6	130.4	135.4	140.4	144.2	148.0	152.0	156.2	167.8	174.0	210.9
Lagos 8w7, 37n1	Ei:	20.7	30.1	32.9	35.3	37.0	38.4	39.7	40.8	42.9	43.4	38.8
	Sk:	42.7	-28.6	-25.5	-22.2	-26.6	23.9	21.0	-18.0	-9.3	-4.6	23.2
Lisboa (Lissabon) 9w2, 38n7	Az:	116.3	128.8	133.8	138.7	142.7	146.6	150.7	155.0	167.4	173.9	212.9
	Ei:	22.3	32.3	35.4	38.0	39.8	41.3	42.7	43.9	46.2	46.8	41.5
Mertola 7w7, 37n7	Sk:	45.7	-31.5	-28.2	-24.8	-28.9	26.1	-23.0	-19.7	-10.1	-4.9	25.7
	Az:	116.7	129.3	134.2	139.2	143.1	146.9	150.9	155.1	167.1	173.4	211.3
Odemira 8w7, 37n6	Ei:	21.2	30.9	33.8	36.4	38.1	39.6	40.9	42.1	44.4	45.0	40.2
	Sk:	44.2	-30.2	-27.0	-23.7	-28.0	25.3	22.3	-19.2	-10.1	-5.2	23.9
Portimao 8w5, 37n1	Az:	117.4	130.2	135.3	140.3	144.4	148.3	152.5	156.8	169.2	175.6	213.9
	Ei:	22.8	32.6	35.5	38.1	39.8	41.3	42.6	43.7	45.8	46.3	40.5
Porto 8w6, 41n2	Sk:	44.6	-30.2	-26.8	-23.3	-27.5	24.6	-21.5	-18.2	-8.6	-3.5	26.2
	Az:	116.6	129.1	134.1	139.1	143.0	146.9	151.0	155.3	167.6	174.0	212.6
Torres Vedras 9w3, 39n1	Ei:	22.1	32.0	35.0	37.6	39.4	40.9	42.2	43.4	45.7	46.3	41.0
	Sk:	45.1	-30.9	-27.7	-24.3	-28.5	25.7	22.6	-19.4	-9.9	-4.8	25.3
Vila Novo de Gaia 8w7, 41n1	Az:	116.4	129.0	134.0	138.9	142.9	146.8	151.0	155.3	167.6	174.2	213.1
	Ei:	22.4	32.4	35.5	38.1	39.8	41.4	42.7	43.9	46.2	46.8	41.4
Setubal 8w9, 38n5	Sk:	45.6	-31.3	-28.0	-24.6	-28.7	25.9	22.8	-19.5	-9.8	-4.6	25.9
	Az:	118.4	131.3	136.4	141.3	145.2	148.9	152.9	157.0	168.5	174.5	210.8
Vila Nova de Gaia 8w7, 41n1	Ei:	20.4	29.5	32.3	34.6	36.2	37.6	38.8	39.8	41.8	42.3	37.7
	Sk:	41.4	-27.4	-24.3	-21.1	-25.4	22.8	20.0	-17.1	-8.6	-4.1	22.6
Vila Nova de Gaia 8w7, 41n1	Az:	116.8	129.5	134.5	139.4	143.3	147.2	151.2	155.4	167.4	173.8	211.8
	Ei:	21.5	31.2	34.2	36.7	38.4	39.9	41.2	42.4	44.6	45.2	40.3
Vila Nova de Gaia 8w7, 41n1	Sk:	44.3	-30.2	-27.0	-23.6	-27.9	25.1	22.2	-19.0	-9.8	-4.9	24.4
	Az:	116.8	129.5	134.4	139.3	143.2	147.0	151.0	155.2	167.0	173.3	211.0
Vila Nova de Gaia 8w7, 41n1	Ei:	21.0	30.6	33.5	36.0	37.7	39.2	40.5	41.7	44.0	44.5	39.9
	Sk:	43.8	-29.8	-26.7	-23.4	-27.7	25.0	22.1	-19.1	-10.1	-5.3	23.5
Vila Nova de Gaia 8w7, 41n1	Az:	118.3	131.2	136.2	141.2	145.0	148.8	152.8	156.9	168.4	174.4	210.7
	Ei:	20.4	29.5	32.3	34.7	36.3	37.6	38.8	39.9	41.9	42.4	37.8
Vila Nova de Gaia 8w7, 41n1	Sk:	41.6	-27.5	-24.4	-21.2	-25.6	23.0	20.2	-17.2	-8.7	-4.2	22.6